

ſcenen immer mehr Boden gewinnen. Er hat eine gewiſſe Verwandtſchaft mit Schwaiger, aber einen gutmütigeren Humor, einen Idyllengeiſt, wie man ihn eher zur Zeit Schwinds hatte. („Der Eremit“ vor ſeiner Klauſe hoch oben im Hochwald,

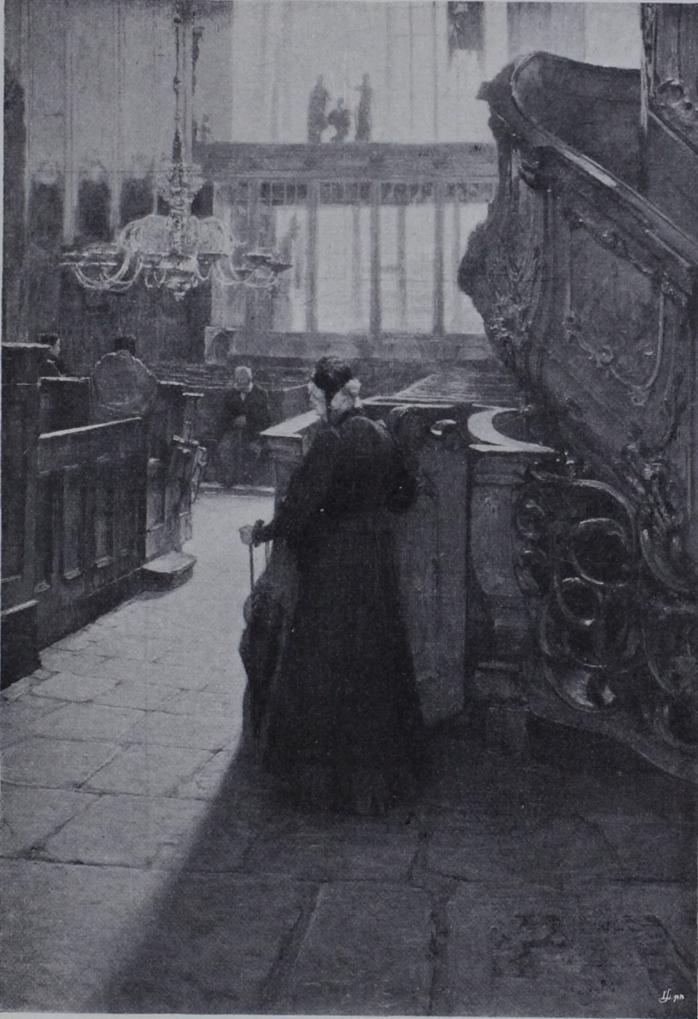


Abb. 237. Karl Moll: In der Kirche.

„Der Märchenprinz“ unter den Bäumen voll echt goldener Aepfel). Zur Beethovenausstellung hat auch er überraschende Kupferreliefs (Prometheus u. a.) beigeſteuert. Bei Otto Friedrich (geb. Raab 1862) äußerte ſich die Stimmung lange Zeit in frommen Genreſtoffen („heil. Elisabeth“, „Tiſchgebet“, „Canoffa“); ſeither iſt er weltlicher geworden und geht ſogar ins Theater, mehr des Lichtproblems